



MEDIENMITTEILUNG

Implenia beabsichtigt BAM Swiss AG zu übernehmen und stärkt damit Kompetenz als Baudienstleister im Gesundheitswesen in der Schweiz

Mit der vereinbarten Übernahme von BAM Swiss AG wird Implenía zu einem führenden Baudienstleister im Gesundheitswesen und stärkt die Marktpräsenz in der Schweiz | Division Buildings erweitert Kapazitäten für komplexe Grossprojekte | Mitarbeitende von BAM Swiss AG sollen zu Implenía wechseln | Implenía wird Planung und Realisierung des Kantonsspitals Aarau aus einer Hand sicherstellen

Dietlikon, 30. März 2021 – Die vereinbarte Akquisition von BAM Swiss AG stärkt die Wettbewerbsposition von Implenía für anstehende Ausschreibungen – insbesondere für komplexe Bauprojekte im Gesundheitswesen, aber auch in den Bereichen Pharma, Transport und Logistik sowie Bildung und Forschung. Implenía baut damit die Marktpräsenz in der Wachstumsregion Nordwestschweiz aus, insbesondere in und um die Stadt Basel.

Auf Projektebene wird Implenía die termingerechte Planung und Realisierung des Kantonsspitals Aarau aus einer Hand sicherstellen – ein Projekt, das bisher gemeinsam mit BAM Swiss AG und BAM Deutschland AG geführt wurde. Zudem wird mit der Übernahme von BAM Swiss AG das Projektportfolio von Implenía um das Projekt BSSE in Basel, ein modernes Labor- und Forschungsgebäude für Biosystemwissenschaften und Engineering, sowie um das Projekt Felix Platter-Spital in Basel und ein Studentenwohnheim der ETH in Zürich erweitert.

Durch die am 29. März 2021 unterzeichnete und voraussichtlich am 31. Mai 2021 vollzogene Übernahme (Closing), sollen die 45 Mitarbeitenden von BAM Swiss AG zu Implenía wechseln. Implenía plant, nach dem Closing die Verantwortung für die laufenden Projekte zu übernehmen. Finanzielle Details der Transaktion werden nicht bekannt gegeben.

André Wyss, CEO Implenía: «Mit dieser Transaktion stärkt Implenía die Marktpräsenz und wird zu einem führenden Baudienstleister im Gesundheitswesen in der Schweiz, einer Branche mit grossem

Wachstumspotenzial bezüglich Immobilien. Die Akquisition steht im Einklang mit unserer Strategie und dem Ziel der Division Buildings von Implenía, den Marktanteil als Totalunternehmer für komplexe Grossprojekte auszubauen. Die Consulting-Einheit der Division wird einen frühzeitigen Zugang zu den Kunden und eine kooperative Einbindung aller Beteiligten in die Phase vor Baustart sicherstellen.»

Ruud Joosten, CEO Royal BAM Group: «Mit dieser Transaktion macht BAM einen Schritt nach vorn im Rahmen unserer neuen Strategie 'Building a sustainable tomorrow'. Unsere Strategie ist es, uns auf die Wachstumsmärkte in den Niederlanden, Grossbritannien und Irland zu konzentrieren, wo wir über Grössen- und Wettbewerbsvorteile verfügen. In anderen Märkten werden wir unsere Tochtergesellschaften wertorientiert führen. Mit Implenía haben wir einen vertrauensvollen Partner gefunden, der die zukünftige Entwicklung von BAM Swiss AG unterstützen wird.»

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Investoren-Agenda:

30. März 2021 : Ordentliche Generalversammlung

17. August 2021 : Medien- und Analystenkonferenz zum Halbjahresergebnis

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt und realisiert Implenía Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem plant und erstellt Implenía in Österreich, Frankreich, Schweden und Norwegen komplexe Infrastrukturprojekte. Entstanden 2006, blickt Implenía auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinational führenden Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der tiefen Erfahrung ihrer Spezialisten kann die Gruppe komplexe Grossprojekte realisieren und Bauwerke über den gesamten Lebenszyklus und kundennah begleiten. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenía mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit mehr als 8'500 Personen und erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp CHF 4 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter implenia.com.